

Die Gewinner stehen fest!

Nach großer Resonanz geht der Sport-Thieme- Förderpreis jetzt in die zweite Runde.

Normalerweise bekommt ein Geburtstagskind zu seinem Festtag Geschenke – Sport-Thieme hat diesen schönen Brauch zum 60jährigen Firmenbestehen umgekehrt und sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: den Sport-Thieme-Förderpreis! Kindergärten, Schulen und Sportvereine konnten Sachpreise in Höhe von insgesamt 16.000 Euro für den Ausbau ihrer sportlichen Angebote gewinnen! „Vielen Vereinen und Institutionen fehlt es an Geld, um



neue Sportgeräte anzuschaffen. Genau deshalb haben wir den Sport-Thieme-Förderpreis ins Leben gerufen!“, erklärt Geschäftsführer Dr. Hans-Rudolf Thieme. Insgesamt haben sich über 1.000 Einrichtungen beworben – und die Auswahl fiel bei weitem nicht leicht. „Die Vereine und Kindergärten haben sehr gute Ideen, wie man den Kindern mehr Spaß am Sport vermitteln kann. Oftmals sind es

nur kleine Beträge, die fehlen, weiß Bettina Feilhaber aus der Abteilung Marketing bei Sport-Thieme. Doch jetzt stehen die drei Hauptgewinner fest: Den ersten Preis in Höhe von 5.000 Euro erhält die Lebenshilfe Heilpädagogische Sozialdienste in Duisburg. In dem heilpädagogischen Kindergarten erhalten 74 Kinder einmal in der Woche psycho-motorische Förderung. Allerdings sind die Geräte mittlerweile stark abgenutzt und in der Einrichtung leider kein Etat vorhanden. Um zu gewinnen, haben sich die kleinen Sportfans etwas Besonderes ausgedacht: Sie haben den Sport-Thieme- Katalog gewälzt und sich selbst auf ihren Lieblings-Turngeräten gemalt. Der zweite Preis mit 3.000 Euro geht an die Grundschule am Johannesplatz in Erfurt, in der immer noch der alte Turngeräte-Bestand aus ehemaligen DDR-Zeiten existiert. Über einen Warengutschein im Wert von 2.000 Euro darf



sich das Staatsinstitut zur Ausbildung von Fachlehrern in Bayern freuen: Da sich die Sportausbildung derzeit noch im Anfangsstadium befindet, ist die Ausstattung für die angehenden Lehrer und Lehrerinnen dürftig. Die nagelneuen Sport-Thieme-Geräte sollen helfen, die Qualität der Ausbildung zu verbessern und die „Schüler“ auf den neusten Stand der Technik zu bringen. „Wir waren überwältigt, wie viele Einrichtungen mitgemacht haben, deshalb haben wir uns entschieden, den Förderpreis in die zweite Runde zu schicken“, freut sich Dr. Hans-Rudolf Thieme über die positive Resonanz.